

An die Presse

Chinesisches Sprach- und Kulturzentrum

Direktion Dr. Yan Xu-Lackner | Prof. Chen Hangzhu

☎ +49 (0)911 - 92 31 82 25

☎ +49 (0)911 - 52 82 76 61

✉ info@konfuzius-institut.de

🌐 www.konfuzius-institut.de

Nürnberg, 4. November 2016 Seite 1

PRESSEMITTEILUNG

ERÖFFNUNGSFILM

„THARLO“

beim

4. Chinesischen Filmfestival 2016 „Chinas Ränder“

Ein Schafhirte trifft auf eine Friseurin und will Hals über Kopf ein neues Leben beginnen.

Der Schafhirte Tharlo, genannt Pferdeschwanz, benötigt einen Personalausweis. Obwohl er schon 40 ist, hat er noch keinen, denn auf der tibetischen Hochebene, wo er zu Hause ist, kennt ihn jeder. Um auf dem Passfoto gut auszusehen, wird er zum Friseur geschickt. Eine schicksalhafte Begegnung, denn die Friseurin verdreht ihm den Kopf. Er will sein bisheriges Leben aufgeben – nicht mehr allein unter Schafen leben, sondern mit der schönen, geheimnisvollen jungen Frau nach Lhasa fahren oder nach Peking oder vielleicht sogar nach New York. Doch seine Euphorie findet bald ein Ende: Nachdem er ihretwillen seine Schafe verkauft hat, bekommt er von ihr den Schädel geschoren, und niemand erkennt ihn mehr, nicht einmal er selbst.

Der in Schwarzweiß gedrehte Film mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und ausdrucksvollen Schauspielern erzählt von der schicksalhaften Begegnung zwischen dem Schafhirten Tharlo und der Friseurin Yangtso, und davon, dass auch ein einfacher Mann viel zu verlieren hat.

Der Film eröffnet am 16.11.2016 das 4. Chinesische Filmfestival des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen, das in diesem Jahr unter dem Motto „Chinas Ränder“ einen Einblick in das Leben der sogenannten nationalen Minderheiten Chinas bietet.

Der tibetische Regisseur Pema Tseden hat für den Film seine eigene Kurzgeschichte adaptiert. 2002 begann er mit seiner Arbeit als Regisseur, bei der er vornehmlich in tibetischer Sprache dreht. Durch die tiefgehende und behutsame Darstellung seiner Heimat eröffnet Pema Tseden dem Betrachter ein neues Verständnis der Kultur und des Lebens der Tibeter. Seine Filme wurden bereits bei nationalen und internationalen Filmfesten unter anderem in Tokyo und Venedig gezeigt. Beim Internationalen Filmfestival Shanghai gewann Pema Tseden 2006 den New Talent Award als

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

Standorte

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

Vereinsregisternummer

VR 200104 | Sitz Erlangen

Steuernummer

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

Bankverbindung

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00
IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51
BIC BYLADEM1ERH

bester Regisseur für seinen Film „The Silent Holy Stones“ und 2009 den Goldenen Pokal (Großen Preis der Jury) für „The Search“. Zeitgleich zum Festival in Erlangen und Nürnberg kommt mit „Tharlo“ sein erster Film in Tibet und im Nordwesten des Landes in die chinesischen Kinos.

Als weiterer Film zu Tibet wird der Dokumentarfilm „Mirror of Emptiness“ von Ma Li gezeigt. Der Film stellt das Leben und Beten von tibetisch-buddhistischen Mönchen des Tempel Sexu vor. Fünf Lamas werden interviewt, ferner ein Spezialist für Bestattungen sowie ein Mönch, der den Orden verlassen hat. Der Film dokumentiert einzigartige Lebens- und Seelenwege unter den extremen Bedingungen der tibetischen Hochebene.

Spielzeiten:

Mittwoch, 16.11.2016, 18:00 Uhr:

Manhattan-Kinos Erlangen

Eröffnung des Filmfestivals in Erlangen mit Begrüßung, Filmvorführung „THARLO“ und Grußbotschaft des Regisseurs, anschließend Empfang

Donnerstag, 17.11.2016, 18:30 Uhr:

Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg

„THARLO“ und Grußbotschaft des Regisseurs

Freitag, 18.11.2016, 17:30 Uhr:

Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg

„MIRROR OF EMPTINESS“

Samstag, 19.11.2016, 18:00 Uhr:

Manhattan-Kinos Erlangen

„MIRROR OF EMPTINESS“

Veranstaltungsorte:

Manhattan-Kinos (Güterhallenstraße 4, 91054 Erlangen)

Casablanca Filmkunsttheater (Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg)

Nähere Informationen zu den einzelnen Filmen und zum Rahmenprogramm des 4. Chinesischen Filmfestivals sowie den Spielplan finden Sie auf unserer Website unter www.konfuzius-institut.de/filmfestival

Ansprechpartner am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner

E-Mail: info@konfuzius-institut.de

Telefon: 0911/92 31 82 25

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

Standorte

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

Vereinsregisternummer

VR 200104 | Sitz Erlangen

Steuernummer

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

Bankverbindung

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00
IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51
BIC BYLADEM1ERH